

Basis für eine höhere Qualität der Lehre und einen Beitrag der Hochschulen zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Nutzung der Wissenschaft als gesellschaftliche Produktivkraft darstellen. Die Einheit von Forschung und Lehre, von Theorie und Praxis ist fundamentaler Grundsatz unserer Hochschulpolitik.

In diesem Zusammenhang gewinnt die wirkungsvolle Leitung der Forschung zunehmend an Bedeutung. In der Leitung, Planung und Finanzierung der Forschung wurden bereits einige generelle Veränderungen getroffen. Es bedarf jedoch ständig neuer Überlegungen, um die dem Sozialismus eigenen Formen und Methoden der Einheit von Wissenschaft und Produktion weiterzuentwickeln. Jeder Wissenschaftler trägt für die Überleitung und Nutzung seiner Forschungsergebnisse gemeinsam mit den Praxispartnern eine hohe Verantwortung. Grundlage für diese Arbeit ist der Plan Wissenschaft und Technik.

Die in diesem Sinne auf die gesellschaftliche Nutzung orientierte Forschung beginnt bei der Ausarbeitung der exakt formulierten wissenschaftlichen Aufgabe, bei der Konzentration der Kräfte zur Realisierung der abgesteckten Ziele. Hier kommt eine grundlegende gesellschaftliche Beziehung zum Ausdruck, die bei uns, in einer sozialistischen Gesellschaft, von Beginn jeder Forschungsarbeit an offene, kameradschaftliche Auseinandersetzung und Zusammenarbeit, gegenseitige Hilfe und Achtung ermöglicht und erfordert.

Es ist auch notwendig, die Zusammenarbeit von Naturwissenschaftlern, Technikern und Gesellschaftswissenschaftlern zu forcieren. Entscheidend wird sein, bereits in gemeinsamer Arbeit solche Probleme zu formulieren, an denen sich Natur-, technische und Gesellschaftswissenschaften notwendig ergänzen müssen.

Es geht um weitreichende Erkenntnisse in bezug auf die soziale Entwicklung und die Richtung der gesellschaftlichen Bedürfnisse, um die Vertiefung des dialektisch-materialistischen Herangehens in der wissenschaftlichen Arbeit und um die offene Auseinandersetzung mit modernistischen bürgerlichen Theorien in den Naturwissenschaften. Entscheidende Grundlagen für die planmäßige Leitung der gesellschaftlichen Prozesse und für den ideologischen Kampf der Partei liefert die gesellschaftswissenschaftliche Forschung. 1972 haben wir erstmals begonnen, nach einem für alle gültigen zentralen Forschungsplan zu arbeiten.

Die politische  
und geistig»  
kulturelle Aus-  
strahlung der  
Universitäten,  
Hoch" und Fadi-  
schulen erhöhen

Wenn die Erfüllung der Aufgaben der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung Gegenstand der Parteierziehung und der Parteikontrolle ist, dann unter dem Gesichtspunkt der Erhöhung des theoretischen Niveaus, des weltanschaulichen Gehalts, der politischen und ideologischen Wirksamkeit der Forschungsergebnisse in der Lehre und auf dem ganzen breiten Feld unserer ideologischen und propagandistischen Arbeit.

Das Interesse der Wissenschaftler und Studenten an der Kultur in ihrer ganzen Breite, besonders aber an Kunst und Literatur, ist gewachsen. Es geht jetzt darum, das zunehmende Bedürfnis nach aktuellen Kunstdiskussionen, nach einem schöpferischen Gedankenaustausch über neue Filme, Theaterinszenierungen, Bücher, Werke der bildenden Kunst und Musik, über die architektonische Gestaltung der Städte und neuen Wohngebiete u. a. besser zu befriedigen.